

Lebensimpulse

zu den Texten des jeweiligen Sonn- bzw. Feiertags oder zu aktuellen Themen des Kirchenjahrs.

© Sr. Maria Schlackl SDS

11. Sonntag im Jahreskreis - Lesejahr B

Lebensimpuls 2018

Da ist schon alles drin
im kleinen Samenkorn

es entlockt mir immer wieder ein Staunen
wenn ich ein winziges Samenkorn
in die Erde lege
und wenige Wochen später
eine köstliche Frucht ernte

Was geht da vor sich
in der Tiefe
im Dunkel
im Unsichtbaren
im Uneinsehbaren
in lautloser Stille

So ist es mit dem Reich Gottes
sagt Jesus
im Kleinen
verbirgt sich unvorstellbare
Entfaltungskraft - LEBEN

Eine einfache Geste
Eine Zuwendung
Ein tröstendes Wort
Eine Vergebung
Ein Lachen
kann Reich Gottes
groß werden lassen
Lebensraum schaffen
in uns
zwischenmenschlich
in unserer von Gewalt zerrissenen Welt

Kleine Gesten
der Beginn des großen Friedens

Reich Gottes wächst von selbst
aber es braucht den Samen
den Gott berührt
um zu hoffnungsvollem Leben
erblühen zu können



So ist es

mit dem Reich Gottes
samenklein
beginnt es
in jeder
in jedem von uns
sich einzuwurzeln

miteinander wachsen
aus der Kraft der Liebe

und groß werden
im heilsamen Dasein füreinander
das ist Gottes Idee vom LEBEN
und von Größe

Gott „pflanzt“ mich nicht
mit seinen Verheißungen
er pflanzt sich ein
in mein Leben
in mein Wachsen und Werden
in mein Ringen und Suchen
in meine Sehnsucht und meine Verzweiflung
in meine Trauer und in meine Freude
in mein Aufgebenwollen und in meinen Neubeginn
in meine tiefe innere Ruhe und
in mein Engagement

Spürst du es (auch)
wachsen in dir
das kleine Pflänzchen
Reich Gottes?

Es wird
seine Kraft entfalten
und strahlen



liturgische Texte

1. Lesung: Ez 17,22–24; 2. Lesung: 2 Kor 5,6–10

Evangelium: Mk 4,26–34

Jesus sagte: Mit dem Reich Gottes ist es so, wie wenn ein Mann Samen auf seinen Acker sät; dann schläft er und steht wieder auf, es wird Nacht und wird Tag, der Samen keimt und wächst und der Mann weiß nicht, wie. Die Erde bringt von selbst ihre Frucht, zuerst den Halm, dann die Ähre, dann das volle Korn in der Ähre. Sobald aber die Frucht reif ist, legt er die Sichel an; denn die Zeit der Ernte ist da. Er sagte: Womit sollen wir das Reich Gottes vergleichen, mit welchem Gleichnis sollen wir es beschreiben? **Es gleicht einem Senfkorn. Dieses ist das kleinste von allen Samenkörnern**, die man in die Erde sät. Ist es aber gesät, dann geht es auf und wird größer als alle anderen Gewächse und treibt große Zweige, sodass in seinem Schatten die Vögel des Himmels nisten können. Durch viele solche Gleichnisse verkündete er ihnen das Wort, so wie sie es aufnehmen konnten. Er redete nur in Gleichnissen zu ihnen; seinen Jüngern aber erklärte er alles, wenn er mit ihnen allein war.